



Pressemitteilung vom 17. Juni 2014 / fs

Seehund Nobbi erklärt Baderegeln

Der Badesee liegt vor der Tür und Kinder haben meist ganz viel Spaß beim Spielen und Plantschen im Wasser. Erschreckend ist, dass immer weniger Kinder im Grundschulalter schwimmen können. Überraschend ist, dass weniger Kinder und damit auch deren Eltern über die einfachsten Verhaltensregeln in und am Wasser Bescheid wissen. Das will Seehund Nobbi nun in den städtischen Kindertagesstätten ändern und besucht fünf Einrichtungen, um den Kids die Baderegeln zu erklären. „Nobbi“ ist das Maskottchen des von der DLRG gemeinsam mit ihrem Partner NIVEA aufgelegten Kindertages. In Rahmen dieser kostenlosen Veranstaltungen besuchen speziell geschulte Wasser- und Sonnenexperten der DLRG Kindergärten in ganz Deutschland. Sie erkunden mit den Kindern spielerisch, was für die Sicherheit im Wasser, aber auch in der Sonne, wichtig ist. Das Programm wurde von Erziehern und Sportlehrern entwickelt und ist auf den Bewegungsdrang und die kurze Aufmerksamkeitsspanne der Kita-Kinder abgestimmt. Die Kinder dürfen dabei selbst die Rolle eines Rettungsschwimmers übernehmen, lernen die Baderegeln mit Hilfe von Malbuch, Riesenmemo und Puzzle und zeigen „Nobbi“ beim Theaterspiel, was sie gelernt haben. „Wir freuen uns sehr, dass wir Gelegenheit haben, unmittelbar mit den Kindern zu arbeiten und nicht nur mit Schildern und Flyern auf die Baderegeln hinweisen müssen. „Nobbi“ und die mit ihm erlernten Baderegeln werden den Kindern wesentlich länger im Kopf bleiben.“, erläutert Natascha Hebeisen vom Pressereferat der DLRG. Den ersten Besuch macht die DLRG-Truppe in der Kita Binger Weg, danach folgen die Kita Robert-Koch-Straße, Rückersgraben und Turmstraße. Mit der Einrichtung in Rollwald steht noch eine Terminabsprache aus. Melanie Schubert von der Kita Binger Weg findet den Projekt-Tag gut: „Wir haben schließlich den Badesee direkt vor der Tür und die Kinder nehmen ihn als

Freizeiteinrichtung wahr. Da liegt es nahe, dass wir gemeinsam mit der DLRG unsere Kinder fit für den Besuch im Strandbad machen!“. Zur Sicherheit der Badegäste werden in der laufenden Saison die Badezonen-Flaggen erstmalig gehisst. So können Schwimmer auch vom Wasser aus sehen, dass sie zum Beispiel bei einem aufziehenden Gewitter das Wasser verlassen müssen. Die Bedeutung der Flaggen lernen die Kinder beim Kindergarten-Projekt der DLRG ebenfalls und es sind die gleichen Zeichen, wie sie an den Küsten oder den meisten Urlaubsorten verwandt werden.